



Zeit für Kinder Ob in der Kindertagesstätte (l.), während der Herbstfreizeit (u.) oder im Eltern-Kind-Zimmer (r.), wo Papa Mike Lonski gerade die kleine Nyla Faye wickelt – Gruner + Jahr-Mitarbeiter können viele Betreuungs-Angebote nutzen.



Krabbelstube am Baumwall

Beim Wettbewerb **W&V Familie** belegt der Verlag Gruner + Jahr Platz eins. Die Hamburger überzeugen mit vielseitigen Teilzeitangeboten und umfangreichen Familieneinrichtungen.

Rücksichtnahme auf ihre Vier-Tage-Woche, zum Beispiel bei der Organisation von Meetings, ist für Bettina Blecke kein Problem. Für Kollegen und Vorgesetzte ist es selbstverständlich, die Bedürfnisse der in Teilzeit arbeitenden Mutter in den Tagesablauf der Abteilung zu integrieren.

Personalreferentin Blecke schätzt gerade dieses „Hausverständnis“ an ihrem Arbeitsplatz bei Gruner + Jahr. „So kann ich unser Familienleben mit meiner dreijährigen Tochter Lea wunderbar mit der beruflichen Tätigkeit verbinden.“

Im Hamburger Verlag kein Einzelfall. Ob in Verkauf, Vertrieb oder gar in der Redaktion – Beispiele für maßgeschneiderte Teilzeitangebote oder flexible Arbeitszeiten finden sich überall. Die individuell angepasste Stelle ist auch für Kiki Ahlers das überzeugende Argument. Die Redakteurin bei *Schöner Wohnen*

W&V
SERIE

„W&V
FAMILIE“

Unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, suchte W&V das familienfreundlichste Unternehmen der Kommunikationsbranche.

Bereits erschienen:
11/08 Scholz & Volkmer

und Ressortleiterin Gastlichkeit würde ihre Familienplanung und die Vereinbarkeit mit ihrem Job „jederzeit wieder genauso machen“. Ahlers kommt vier Tage die Woche in den Verlag. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder 2002 und 2003 hat sie jeweils nach fünf Monaten wieder angefangen zu arbeiten. Innerhalb der Vier-Tage-Regelung kann sie die Arbeitszeit in sinnvollem Maße völlig eigenständig gestalten.

„**Mit einem Höchstmaß an Flexibilität,** speziell seit dem Schulbeginn der älteren Tochter, ermöglicht G+J mir, Work-Life-Balance auch zu leben“, betont Redakteurin Ahlers. „Was nicht heißt, weniger zu leisten, sondern im Gegenteil motiviert an den Herausforderungen zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.“

Weiterbildungen und ein Sabbatical konnte sie ebenfalls in Anspruch nehmen. Im Jahr 2007 nahm sie an zahl-

reichen Fördermaßnahmen teil – Nachwuchsprogramm, Führungstraining, Young Executive Meeting und Redaktionsmanagement. Alles Argumente für Ahlers, sich sogar gegen ein konkretes Abwerbeangebot zu entscheiden.

Bei „**Gedichte für Wichte**“ Hamburgs 1. Bürgermeister Ole von Beust und G+J-Vorstandsmitglied Achim Twardy.



Fotos: G+J Klaus Knuffmann; Thomas Gramlow; Dirk Ullrich; privat



Seinen 14746 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet Gruner + Jahr viel. Der Mix an flexiblen Arbeitszeiten, die Verfügbarkeit von Teilzeitangeboten und Familieneinrichtungen sowie die Angebotspalette zum Berufswiedereinstieg machen den Reiz aus.

In der betriebsnahen, mehrsprachigen KITA „Company Kids Michelwiese“, die von 7.30 bis 19.30 Uhr ganzjährig geöffnet ist, wurden die Plätze zu Jahresbeginn wieder aufgestockt. Seit zehn Jahren kooperiert der Verlag auch mit der KITA „Fleetpiraten“ in Hamburg. Zudem steht ein Notfallkindergarten zur Verfügung sowie ein Eltern-Kind-Zimmer mit voll ausgestatteten Arbeitsplatz und Raum zum Spielen im Verlagsgebäude am

Baumwall. Die Vermittlung von Tagesmüttern, Babysittern und Au Pairs durch den Familienservice ist selbstverständlich. Gruner + Jahr zahlt die Gebühr. Auch bei der Suche nach Plätzen in Kindergärten, Krabbelstuben, Kindertagesstätten, für Schulaufgabenbetreuung und Ferienbetreuungen wird geholfen.

Seit sieben Jahren findet jährlich eine sechstägige „Herbstfreizeit“ statt. Etwa 60 Kinder zwischen sieben und 13 Jahren werden hier ehrenamtlich während der Ferien von sechs Mitarbeitern betreut. Mit zirka 40 Euro pro Kind liegen die Kosten für Familien im Rahmen, bei Geschwisterkindern wird es noch günstiger. 2005 hat der Verlag sogar eine Betriebsvereinbarung zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit dem Betriebsrat des Verlagsbereichs in Hamburg abgeschlossen. Für 2008 steht der Ausbau des Kinderbetreuungsprogramms am Standort München auf dem Programm.

In Spanien beispielsweise zahlt Gruner + Jahr Mitarbeiter/innen 144,24 Euro (0–16 Jahre) pro Kind, wenn dieses in einem Kindergarten/Hort oder einer Schule angemeldet ist. G+J Polen bietet vergünstigte Lebensversicherungen für Kinder an. Weltweit beruhen mittlerweile rund 18,5 Prozent aller Arbeitsverhältnisse auf Teilzeitverträgen.

Die Förderung der Familienfreundlichkeit ist auch in den Führungsrichtlinien verankert und prägt damit die Unternehmenskultur des Medienkonzerns. Natürlich will auch Gruner + Jahr im Wettbewerb um junge, begabte Frauen künftig ganz vorne dabei sein. Die öffentliche Diskussion zur wachsenden Bedeutung von Kindern und Familie oder Work-Life-Balance für die moderne Gesellschaft wird deshalb von den eigenen Medien auf unterschiedliche Art und Weise mit gestaltet (siehe Kasten).

Nicht nur das Familiennetzwerk bei eltern.de oder die Kinder-Uni bei geolino.de, sondern die Förderung von Lese-, Sprach- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch Schülerforschungsprojekte belegen das soziale Engagement. In der Neuauflage der Kampagne „Du bist Deutschland“ wirbt auch G+J als eines unter 27 Medienunternehmen für mehr Familienfreundlichkeit.

Judith Stephan ✉ job@wuv.de

MITARBEITERSTIMMEN

Individuelle Modelle prägen die Vereinbarkeit von Job und Familie.



Bettina Blecke Die Personalreferentin arbeitet an **vier festen Tagen** mit jeweils unterschiedlicher Dauer. „So kann ich unser Familienleben mit meiner dreijährigen Tochter Lea wunderbar mit meiner beruflichen Tätigkeit verbinden. Die Kollegen nehmen Rücksicht, z.B. bei der Organisation von Meetings.“

Corinna Unger ist seit 1988 im Unternehmen und Mutter zweier Kinder. Sie hat seit Januar eine **Teilzeitstelle mit einem**



Jahresarbeitskonto in der Anzeigenverkaufsdisposition der Magazingruppe Stern/Geo/Art. Unger wird über das Jahr verteilt zwölf Wochen arbeiten, wenn ihre Kollegen im Urlaub sind oder sonstige Engpässe entstehen.

Kiki Ahlers arbeitet vier Tage die Woche in **Teilzeit**. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder 2002 und 2003 (Foto: die fünfjährige Tochter) hat sie jeweils nach fünf Monaten wieder angefangen zu arbeiten.

„Innerhalb der Vier-Tage-Regelung kann ich meine Arbeitszeit in sinnvollem Maße völlig eigenständig gestalten. Ich habe die Unternehmenskultur von G+J zu keiner Zeit als hinderlich erfahren.“



Ute Hols, Mitarbeiterin bei Picture Presse, braucht als alleinerziehende Mutter viel Flexibilität. Sie arbeitet nach einem **Jahresarbeitszeitkonto** bedarfsorientiert. Die aufgebauten Stunden nimmt sie en bloc, um „vor allem in den Schulferien für den Sohn da zu sein.“ „Dafür arbeite ich die Zeit vor.“

VIEL ENGAGEMENT

Seit langem fördern und initiieren die Redaktionen einzelner Zeitschriftentitel kulturelle und soziale Programme (Auszug).



Für Kinder, Jugendliche und Familien

- Familiennetzwerk bei eltern.de
- Geolino Kinder-Uni
- Stern-Stiftung „Arche“-Haus

Kinder- und Jugendkultur

- Unterstützung der „Opera piccola“ der Hamburger Staatsoper seit 2005

Lese-, Sprach- und Medienkompetenz

- Buchstart: Hamburg-weites Projekt zur frühkindlichen Leseförderung
- Lesestart: Bundesweites Projekt zur frühkindlichen Leseförderung
- Integrationsprojekt „Family Literacy“

Nachwuchsförderung

- Seit 1965 „Jugend forscht“
- Seit 1997 „StartUp-Initiative“
- Schülerwettbewerbe „Stern“, „Geo“ etc.